



RATSGRUPPE
Bürgernähe
PIRATEN

Drucksachen-Nr.
6488/2014-2020

Datum:
26.03.2018

**An den Vorsitzenden des
Sozial- und Gesundheitsausschusses**

Antrag

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	10.04.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Nachbetreuung der Frauen nach Auszug aus dem Autonomem Frauenhaus (Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen und Ratsgruppe Bürgernähe/Piraten vom 26.03.2018)

Beschlussvorschlag:

Eine Nachbetreuung der Frauen nach Auszug aus dem Autonomem Frauenhaus mit 10 Stunden pro Woche soll gesichert werden. Die Finanzierung für 2018 soll aus nicht verbrauchten Projektmitteln erfolgen. Die weitere Finanzierung für 2019ff erfolgt bei den bevorstehenden Haushaltsberatungen.

Begründung:

Drei Frauenhäuser in NRW erhalten eine Landesförderung für eine gezielte sozialpädagogische Nachbetreuung mit jeweils einer halben Stelle, u.a. das AWO-Frauenhaus in Bielefeld. Erste Ergebnisse zeigen, wie erfolgreich eine gezielte Nachbetreuung für die Frauen nach dem Auszug aus dem Frauenhaus ist. Für die Frauen ist es ein sicherer Start in einen neuen Lebensabschnitt und ein „Drehtür-Effekt“, kann dadurch vermieden werden. Der Bedarf besteht auch beim Autonomem Frauenhaus. Im Verhältnis zu den Platzzahlen soll eine sozialpädagogische Nachbetreuung mit 10 Stunden pro Woche gewährleistet werden.

Gez.

Erik Brücher (SPD-Fraktion)	Ulrike Mann Bündnis 90/Die Grünen),	Michael Gugat (Ratsgruppe BN/PIRATEN)
--	--	--